

Kurs: MEI-M 26.1 Projektseminar (P-(D)-36633a Praxisseminar) im M. Sc. Medieninformatik, Sommersemester 2021

Kursleitung: Prof. Dr. Christian Wolff, M. Sc. Jakob Fehle

Projektteam: Sebastian Hahn, Isabell Röhr, Marie Sautmann

Prototypische Umsetzung des digitalen "Basisdokuments"

Die Arbeitsgruppe „Modernisierung des Zivilprozesses“ hat "umfassend untersucht, wie neue technische Möglichkeiten im Zivilprozess sinnvoll nutzbar gemacht werden können, um Gerichtsverfahren bürgerfreundlicher, effizienter und ressourcenschonender zu gestalten" ([Diskussionspapier](#)). Der Vorschlag der Arbeitgruppe ist ein digitales "Basisdokument", das der Strukturierung des Parteivortrags dient. Ziel der Strukturierung ist es, dass die Parteien und das Gericht den entscheidungserheblichen Sachverhalt gemeinsam nach bestimmten Vorgaben erarbeiten und so den Zivilprozess insgesamt effektiver, schneller und qualitativ besser führen können ([Diskussionspapier](#)).

Im Rahmen des Praxisseminars soll ein Prototyp für das digitale "Basisdokument" erarbeitet werden. Hintergrund und Projektablauf werden im Folgenden dokumentiert und während des Projektphase laufend aktualisiert.

Hintergrund und Motivation

Dem [Diskussionspapier](#) der Arbeitsgruppe "Modernisierung des Zivilprozesses" lässt sich folgender einführender Hintergrund entnehmen:

"Ein wesentlicher Teil der richterlichen Entscheidungsfindung ist die Erarbeitung des Sachverhalts. Bisher ist diese Arbeit davon geprägt, aus den Schriftsätze der Parteien die relevanten Tatsachen herauszufiltern und das Streitige vom Unstreitigen zu trennen. Auch wenn die Anwälte hierbei unschätzbare Vorarbeit leisten, ist nicht zu erkennen, dass diese Art der Sachverhaltaufbereitung erhebliche Nachteile hat: Zum einen besteht die Gefahr, dass die Richterin oder der Richter relevanten Vortrag unbeachtet lässt; diese Gefahr steigt mit der Komplexität des Geschehens, der Zahl der Schriftsätze und der Wiederholungsrate beim Parteivortrag. Zum anderen ist diese Art der Sachverhaltaufbereitung zeitaufwändig und damit ressourcenhungrig. [...]

Im Zuge der anhaltenden und vordringenden Digitalisierung des Zivilprozesses bedarf es der Überprüfung dieser zivilprozessrechtlichen Strukturen. Schriftsätze in derzeitiger Form sind digital kaum verwertbar. Eine schlichte Abbildung der Papierakte in elektronischer Form mit Einführung der elektronischen Verfahrensakte ist aber nicht wünschenswert, da sie die Möglichkeiten einer digitalen Unterstützung des Prozesses ungenutzt verstreichen lassen würde. Nur durch die Entwicklung von Standards für den Parteivortrag kann das digitale Potential genutzt werden. [...]

Der Parteivortrag im Zivilprozess sollte unter den Bedingungen elektronischer Aktenführung in einem gemeinsamen elektronischen Dokument ("Basisdokument") abgebildet werden."

Der Vorschlag zum digitalen "Basisdokument" wird folgendermaßen grob zusammengefasst:

"Das Basisdokument umfasst das vollständige Parteivorbringen in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht einschließlich der Sachanträge. Der Kläger- und Beklagtenvortrag zum Lebenssachverhalt wird im Sinne einer Relationstabelle nebeneinander dargestellt. Er ist nach einzelnen Lebenssachverhaltselementen – i.d.R. chronologisch – und nicht nach Anspruchsgrundlagen gegliedert. Ergänzungen des Vortrags durch die Parteien werden unter Kennzeichnung der Nachträglichkeit an der sachlich passenden Stelle eingefügt. Das Gericht überwacht die zutreffende Einordnung des Lebenssachverhalts in die Relationstabelle und gibt rechtzeitig Hinweise zur sachgerechten Strukturierung des Vortrags in Teilabschnitten; nur ausnahmsweise greift es selbst in die Struktur ein. Der im Basisdokument enthaltene wechselseitige Sachvortrag wird im Laufe des Verfahrens durch Erklärung der Parteien oder mit Schluss der mündlichen Verhandlung verbindlich. Er bildet die Entscheidungsgrundlage und übernimmt so die Funktion des Tatbestands im Urteil. An dessen Stelle kann deshalb eine knappe Zusammenfassung des wesentlichen Sachverhalts treten, die die Entscheidungsgründe verständlich macht."

Detaillierte Ausführungen sind dem [Diskussionspapier](#) zu entnehmen.

Neben der Motivation der Richter:innen der Arbeitsgruppe bestehen jedoch durchaus auch Bedenken - vor allem aus der Anwaltschaft. Diese Bedenken beziehen sich (soweit bekannt) hauptsächlich auf die Einschränkung der Vortragsmöglichkeiten und die Vorgabe der Struktur durch die Klagepartei. Diese Bedenken sind [hier](#) festgehalten.

Vorgehen im Forschungsprojekt

Das Forschungsprojekt "LegalTech im Zivilprozess: Parteivortrag im Basisdokument" dient der Erprobung und Fortentwicklung des von der durch die Präsident:innen eingesetzte Arbeitsgruppe "Modernisierung des Zivilprozesses" entwickelten sogenannten Basisdokuments als Instrument zur Strukturierung von Parteivortrag im Zivilprozess. Hierzu soll ein Prototyp geschaffen werden, in dem dann anhand mehrerer Musterakten die Praxistauglichkeit eines nach Sachverhaltselementen strukturierten Parteivortrags überprüft wird.

Zur Erreichung dieses Ziels arbeiten Rechtswissenschaftler:innen der Universität Regensburg (Lehrstuhl Prof. Dr. Althammer) und des Oberlandesgerichts Nürnberg, sowie Medieninformatiker:innen der Universität Regensburg (Lehrstuhl Prof. Dr. Wolff) zusammen.

Diese Projektgruppe (Isabell Röhr, Sebastian Hahn, Marie Sautmann) beschäftigt sich dabei besonders mit der Nutzung des Basisdokuments auf richterlicher Seite.

Folgende **Meilesteine** sind für das Forschungsprojekt auf Seiten der Medieninformatik geplant:

- Sammlung der Anforderungen aus den Besprechungen und Dokumenten
- Fokusgruppe/User Research
 - Anforderungen werden mit der jeweiligen Nutzer:innen-Gruppe erhoben (Interviews oder Fokusgruppe)
- Anforderungspräsentation
 - Vorbereitung: Gesammelte Anforderungen werden konsolidiert (nach Rolle und Themen gliedern)
 - Treffen: Anforderungen werden durchgesprochen und priorisiert, das weitere Vorgehen wird festgelegt
- Designphase/Prototyping
 - Anforderungen werden in Sketches umgesetzt und durch Feedback verfeinert
- Präsentation erster Lösungen

- Prototypen-Sketches werden präsentiert
- Diskussion/Festlegung, was ausgearbeitet werden soll
- Präsentation des finalen Prototypen
 - nach längerer Phase der Implementierung/weiteren Ausarbeitung

Verständnis der Thematik

Zu Beginn der Projektphase stand für die beteiligten Medieninformatiker:innen die Einarbeitung in die fachfremde Thematik.

In einem KickOff-Meeting wurden Grundlagen des Zivilprozesses, insbesondere die Einführung in die Funktion des Tatbestands und die richterlichen Aufgaben bei dessen Abfassung, sowie der Vorschlag des Basisdokuments vorgestellt.

Zur weiteren Einarbeitung beschäftigten sich interdisziplinäre Kleingruppen mit jeweils einer Musterakte. So konnten die Medieninformatiker:innen einen Einblick in den Ablauf des Zivilprozess und die richterliche Arbeit innerhalb des Prozesses gewinnen.

Projektmanagement

Im Rahmen des Projekts sollte Projektmanagement-Software genutzt werden.

Wegen fehlender Erfahrung war das Projektteam darauf angewiesen, verschiedene Tools zu explorieren und eine Wahl zu treffen. Diese Wahl fiel auf das dedizierte Projektmanagement-Tool [asana](#). In asana lassen sich Aufgaben und Meilensteine anlegen und zuweisen. Die Aufgaben werden als Liste, Board oder Zeitleiste bzw. im Kalender angezeigt. Dokumente können angehängt, aber nicht bearbeitet werden.

The screenshot shows the Asana interface. On the left, a 'Board' view displays tasks across three columns: 'In Bearbeitung' (In Progress), 'Fertig' (Done), and '+ Absc.' (Not Started). A specific task in the 'Fertig' column is selected, showing its details: 'Beispielakte erarbeiten: Fluggastrechte' assigned to 'MS' (Marie Sautmann) with a due date of '5 Mai'. The right side of the screen shows the detailed view for this task, including fields for 'Verantwortlich' (Assigned to), 'Fälligkeitstag' (Due Date), 'Projekte' (Project), 'Abhängigkeiten' (Dependencies), 'Priorität' (Priority), 'Status' (Status), and 'Beschreibung' (Description). There is also a section for adding sub-tasks ('+ Unteraufgabe hinzufügen') and a comment field ('Stellen Sie eine Frage oder senden Sie ein Update...').

Schon in den ersten Wochen der Projektphase wurde klar, dass im Projektverlauf viele zusätzliche Dokumente entstehen würden. Dass asana keine Möglichkeit der Arbeit an Dokumenten bietet - schon gar nicht der kollaborativen - stellte sich als deutliches Manko heraus.

Dieses Problem führte zu einer Umstellung auf github als Projektmanagement-Tool. In github lassen sich ebenfalls Aufgaben (issues) anlegen und zuweisen. Meilensteine können erstellt und Aufgaben den Meilensteinen zugeordnet werden. Einen großen (für uns entscheidenden) Mehrwert bietet das Wiki dieses Repos. Hier können alle dokument-artigen Inhalte strukturiert gesammelt werden. Es ist dabei jederzeit nachvollziehbar, wer von uns Aufgaben erledigt oder Inhalte hinzugefügt hat. Auch für die Entwicklung des Prototypen kann eventuell das Repository genutzt werden. In github können einzelne Aufgaben nicht mit einer Frist versehen werden. Die zugeordneten Meilensteine enthalten jedoch eine Frist, sodass der Projektverlauf trotzdem klar ist. Ob und inwieweit das ein Problem für das Projektmanagement ist, bleibt abzusehen.

Anforderungserhebung

Zur Erhebung der Anforderungen wurden (wie im Meilensteinplan ersichtlich) verschiedene Quellen und Methoden genutzt, die im Folgenden vorgestellt werden.

Anforderungen aus verfügbarer Literatur

In einem ersten Schritt wurden mögliche Anforderungen aus dem [Diskussionspapier](#) der Arbeitsgruppe zusammengetragen. Diese Sammlung ist [hier](#) hinterlegt.

Auch aus weiteren Quellen wurden mögliche Anforderungen gesammelt ([hier](#) festgehalten).

Anforderungen aus Besprechungen

Aus Besprechungsnotizen (KickOff- und Musterakten-Besprechung) konnten ebenfalls einige Anforderungen gewonnen werden. Diese Anforderungen sind nicht separat festgehalten, fließen aber in die finale Sammlung

von Anforderungen ein.

Anforderungen aus Interviews

Um die Arbeitsweise und Anforderungen der Richter:innen (zentrale Nutzer:innen-Gruppe) genauer zu verstehen, wurden mit drei beteiligten Richter:innen und einem außenstehenden Richter semi-strukturierte Interviews geführt.

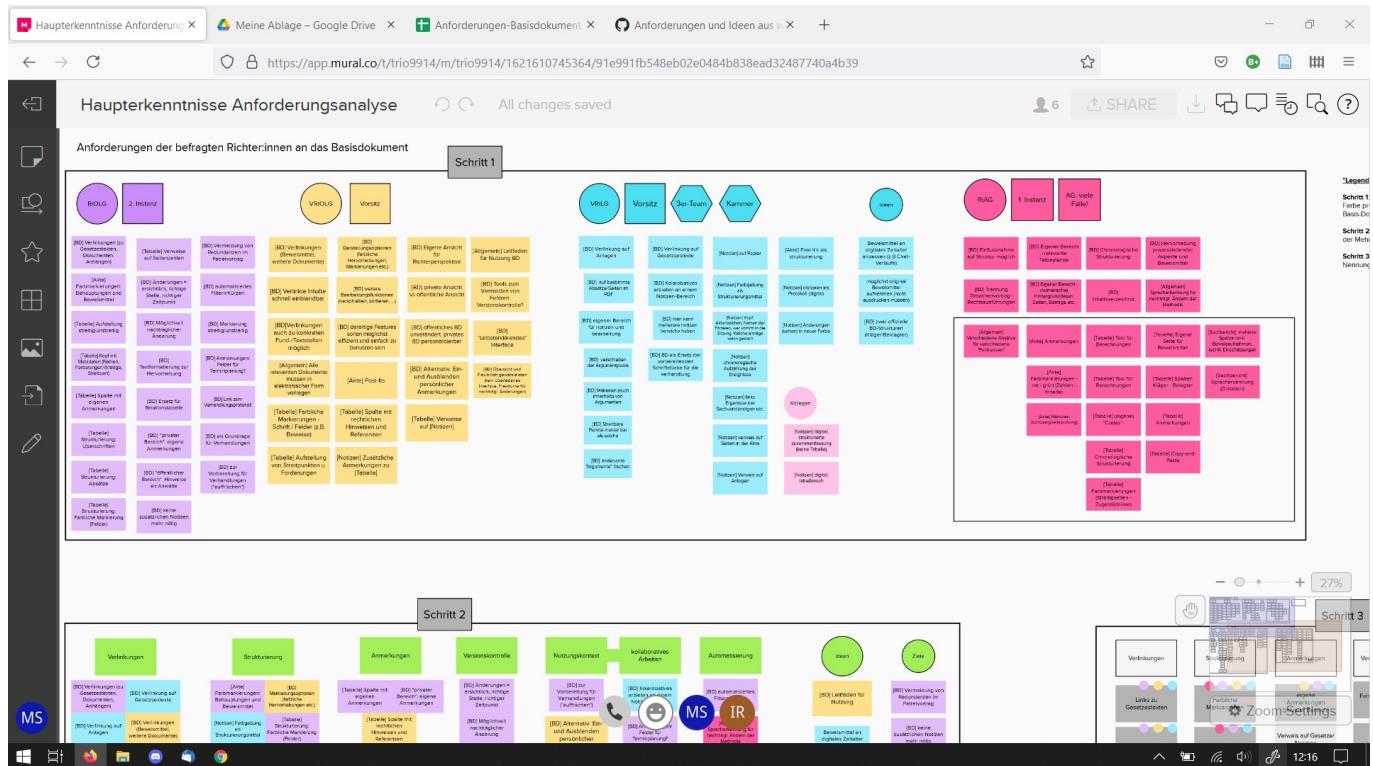
Interviewleitfaden und -protokolle sind [hier](#) hinterlegt.

Eine Fokusgruppe wäre womöglich interaktiver und kreativer verlaufen als Interviews. Da eine Fokusgruppe online jedoch schwieriger umzusetzen und Termine mit mehreren beschäftigten Menschen schwer zu koordinieren sind, fiel die Wahl auf Interviews.

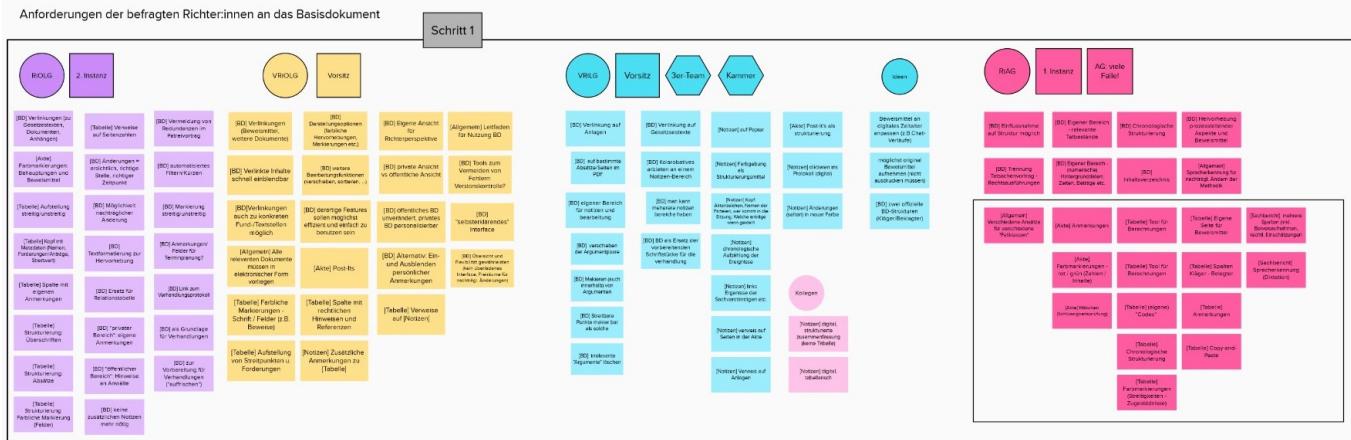
Die Interviews erwiesen sich als enorm nützlich, um die Arbeitsweise der Richter:innen zu verstehen und nachzuvollziehen wie sie bei der Erstellung der aktuell genutzten "Relationstabellen" vorgehen. Die Richter:innen konnten außerdem unabhängig voneinander ihre Ideen und Wünsche in Bezug auf das Basisdokument äußern, was zu durchaus verschiedenen Schwerpunkten in den Interviews führte. Als besonders interessant und für die Anforderungen wichtig stellten sich die verschiedenen Positionen heraus, die die Richter:innen jeweils innehaben.

Aufbereitung der Anforderungen aus den Interviews

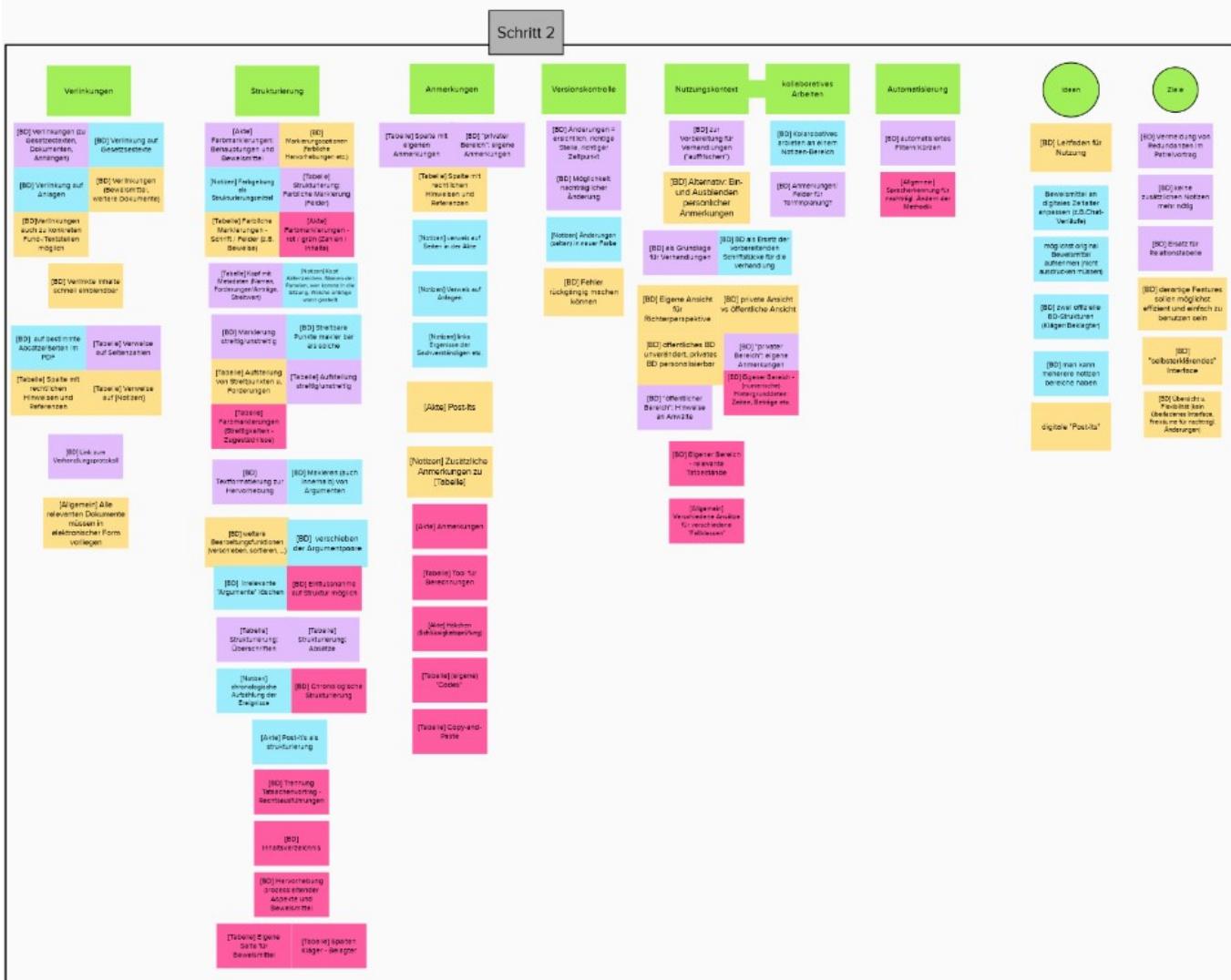
Die in den Interviews gesammelten Anforderungen der Richter:innen an das digitale Basisdokument wurden in einem digitalen [Affinitätsdiagramm](#) aufbereitet und präsentiert. Dazu wurde das Tool [MURAL](#) genutzt.



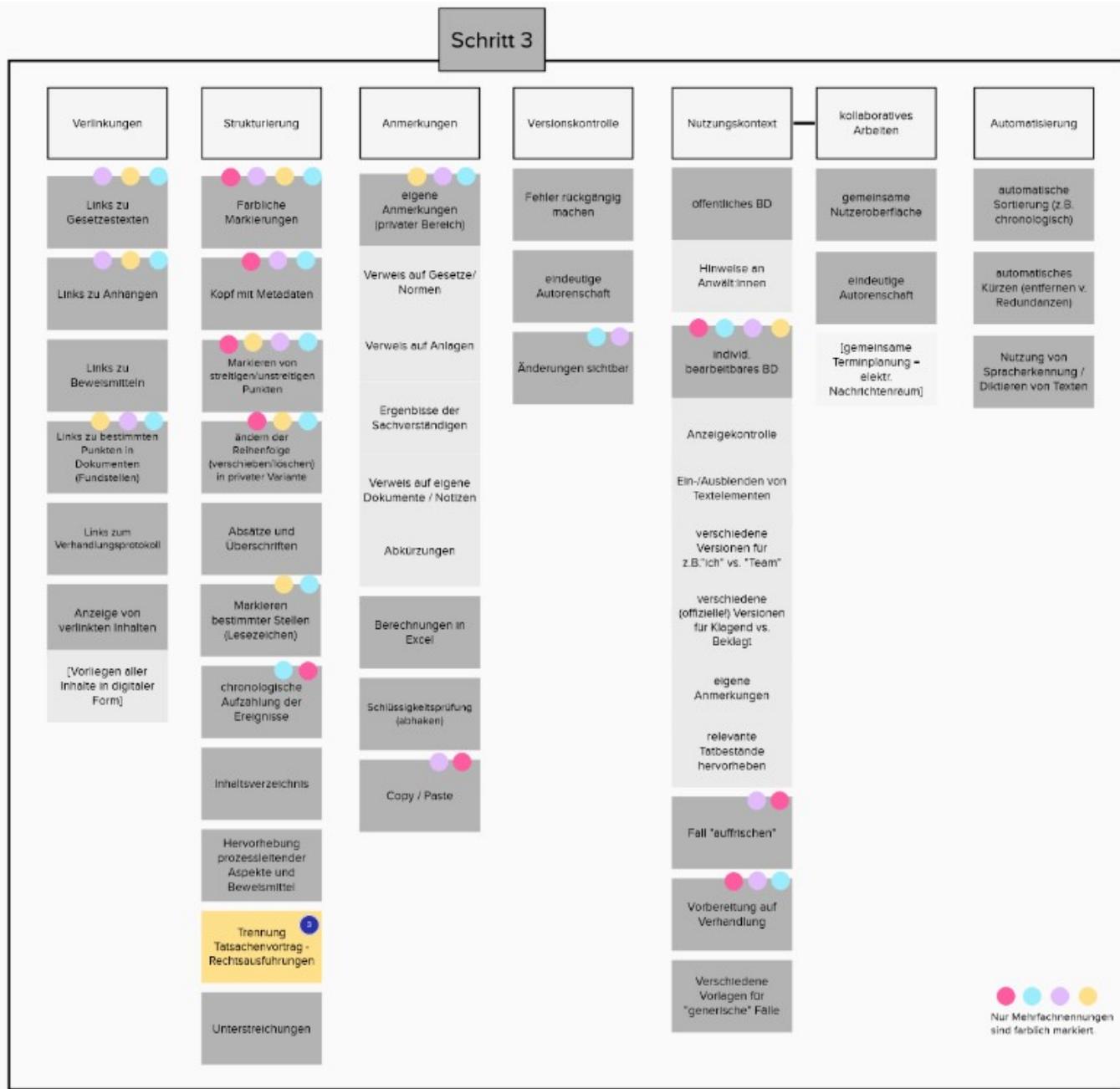
Dazu wurden die einzelnen Anforderungen in einem ersten Schritt aus den Interview-Protokollen gesammelt. Jede Anforderungen wurde auf ein Kärtchen geschrieben und per Farbe einer:m Richter:in zugeordnet. Dabei wurde markiert, ob die Anforderung aus der Arbeit mit der Tabelle, der Akte oder eigenen Notizen abgeleitet ist oder direkt für das Basisdokument geäußert wurde.



In einem zweiten Schritt wurden die Anforderungen in Kategorien sortiert und Mehrfachnennungen gruppiert. Es ergeben sich die folgenden Kategorien: Verlinkungen, Strukturierung, Anmerkungen, Versionskontrolle, Nutzungskontext, kollaboratives Arbeiten, Automatisierung.



Im letzten Schritt wurden die Mehrfachnennungen zusammengefasst und durch die farbigen Punkte als Mehrfachnennungen markiert. Diese Markierung können für eine mögliche Gewichtung oder Priorisierung der Anforderungen berücksichtigt werden. Die Anforderungen in dieser letzten Ansicht sind alle auf das Basisdokument bezogen (egal, ob sie ursprünglich aus der Arbeit mit Tabelle/Akte/Notizen abzuleiten sind).



Die so aufbereiteten Anforderungen wurden in einer Besprechung der Forschungsgruppe vorgestellt (Meilensteinmeeting am 25. Mai).

Aufbereitung der gesammelten Anforderungen

Zur Aufbereitung der gesammelten Anforderungen wurde eine Tabelle angelegt, die [hier](#) zu finden ist. Auf zwei Tabellenblättern sind dort die gesammelten Anforderungen der Richter:innen und Anwält:innen mit Angabe der jeweiligen Quelle hinterlegt.

Die Anforderungen wurden in Form von *user stories* aufbereitet und in Kategorien gegliedert.

Die Priorisierung der Anforderungen wurde von den drei am Projekt beteiligten Richter:innen vorgenommen.

Diese systematische Sammlung bildet das Endergebnis der Anforderungserhebung.

Technische Inspirationen

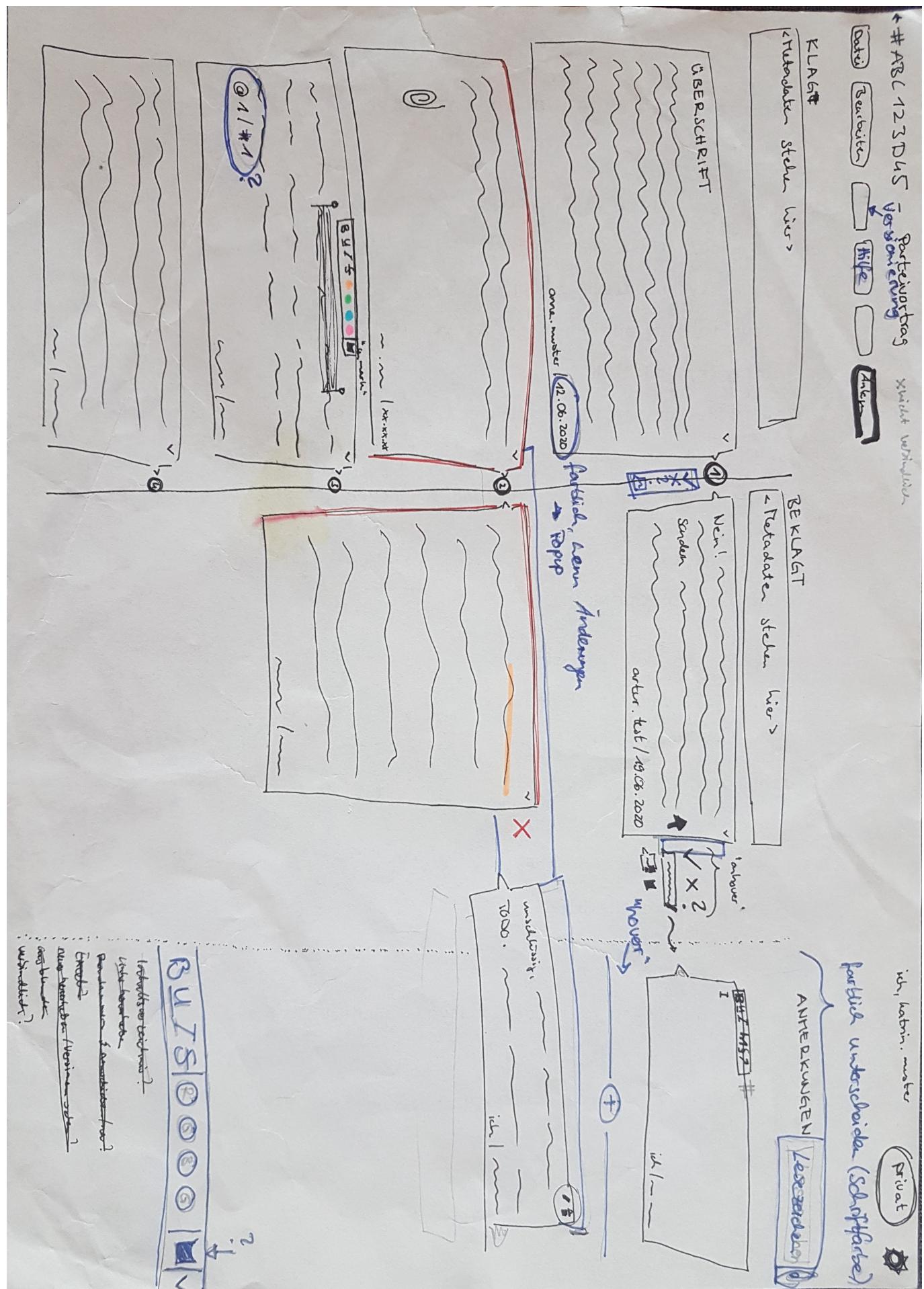
Neben den Anforderungen an das Basisdokument wurden auch technische Inspirationen bzw. bestehende Tools, die als Inspiration für verschiedene Aspekte des Basisdokuments dienen können, gesammelt. Diese Sammlung ist [hier](#) hinterlegt.

Erste Prototypen-Sketches: Papier

Basierend auf den Anforderungen und deren Priorisierung ([hier](#) hinterlegt) wurde iterativ ein Papierprototyp erstellt.

Der Fokus lag dabei auf der privaten Ansicht des Basisdokuments. Aus Sicht der Richter:innen (Schwerpunkt dieser Arbeit) ist dieser Bereich besonders relevant. Die Ansicht der öffentlichen Version ist außerdem aus der privaten ersichtlich - in unserer Vorstellung enthält sie quasi die gleichen Elemente (Parteivortrag und Hinweise), ist aber durch Richter:innen nicht veränderbar.

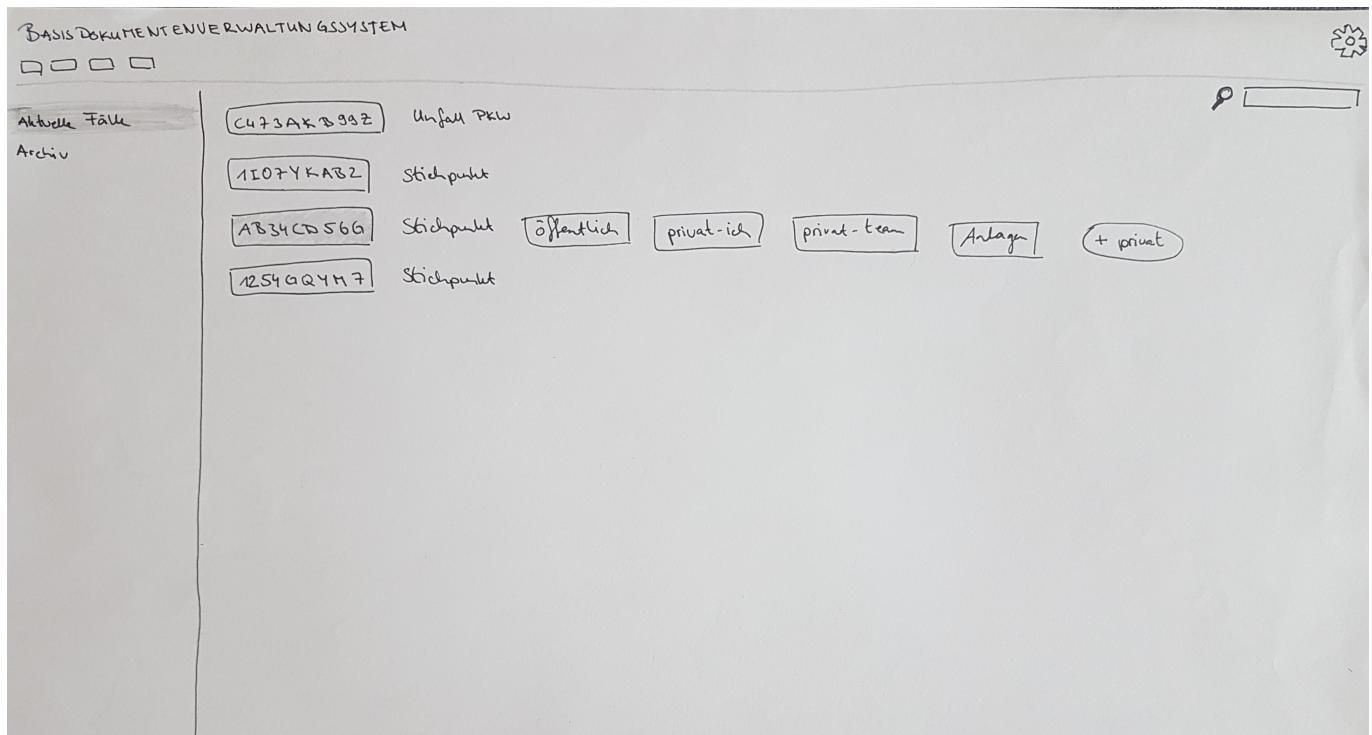
Erster Entwurf



Dieser erste Entwurf wurde gemeinsam überarbeitet (siehe blaue Anmerkungen im Bild), sodass im nächsten Schritt ein überarbeiteter Prototyp entstand.

Überarbeiteter Prototyp

Dieser Entwurf wurde um eine **Startseite** bzw. **Landing Page** ergänzt:



Diese Startseite ist eher der Vollständigkeit geschuldet - tatsächlich soll sich das Basisdokument in die eAkte eingliedern und muss über diese erreichbar sein. Wenn möglich, soll das im weiteren Verlauf der Arbeit berücksichtigt und das Design dementsprechend angepasst werden.

Grundsätzlich scheint es jedoch sinnvoll, dass über eine Art von Aktenverwaltungssystem die verschiedenen Versionen des Basisdokuments und seine Anlagen zugreifbar sind und neue private Versionen erstellt werden können.

Die **private Ansicht** wurde überarbeitet und um zwei Reiter für Lesezeichen und angehängte Dateien ergänzt. Weitere geplante Änderungen, die im Gruppengespräch aufkamen, sind rot markiert.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Papierprototyp mehrere Aktionen gleichzeitig darstellt (also mehrere Aktionen, die auf Klick oder Hover in verschiedenen Bereichen passieren). Die dargestellte "Funktionalität" wird im Folgenden beschrieben.

Titelleiste. Titel des Dokuments bildet das Aktenzeichen. Ein Status zeigt die Verbindlichkeit des Dokuments an. An der Version beteiligte Personen sind rechts oben aufgeführt (im Bild: "ich"). Daneben steht der Status der Version (im Bild: "privat"). Ein Dropdown-Menü bietet Optionen wie "Ausloggen", "Mein Profil" und ähnliches.

Menüleiste. Eine klassische Menüleiste bietet verschiedene Optionen; bei "Datei" zum Beispiel den Export des Dokuments, bei "Bearbeiten" zum Beispiel undo, bei "Versionierung" die Option eine bestimmte Version des Dokuments anzusehen. Der Button "Anlagen" öffnet eine Ordnerstruktur, in der die Anlagen aufgeführt sind. Eine Suche ermöglicht die Freitextsuche innerhalb der Sachverhaltselemente.

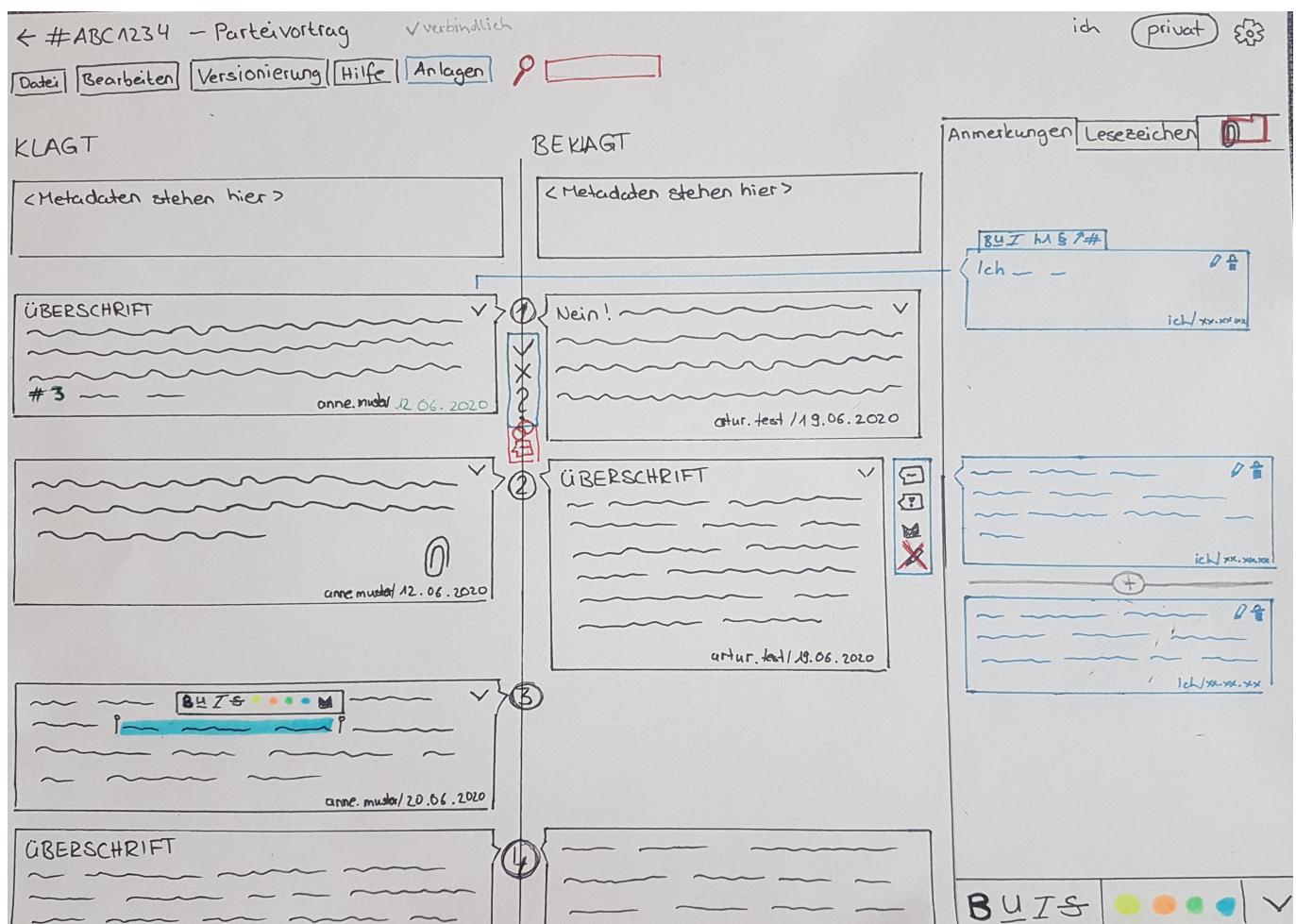
Sachverhalt. Die Darstellung des Sachverhalts ist in zwei Spalten gegliedert: links die Klagepartei, rechts die beklagte Partei. Metadaten stehen jeweils auf der obersten Karte der Spalte. Einzelne Sachverhaltselemente (SE) sind ebenfalls auf Karten dargestellt und einer mittigen Nummer zugeordnet. SE können Überschriften

und müssen Textkörper haben. Sie haben außerdem immer eine klar zugeordnete Autorenschaft (im Bild z.B. "anne.muster") und ein Datum (über die farbliche Hervorhebung des Datums wird eine Veränderung des SE angezeigt). In der privaten Version sind SE einklappbar. SE können Anlagen und Verlinkungen (im Bild z.B. "#3") enthalten.

Optionen. Als Richter:in stehen in der privaten Version des Basisdokuments verschiedene Optionen zur Strukturierung des Sachverhalts zur Verfügung.

1. Bei Hover über eine Nummer kann ein Paar von Sachverhaltselementen per Menü (im Bild bei Nr. 1) als klar, streitig oder mit Fragezeichen markiert werden. Außerdem kann ein Link zur Nummer erzeugt oder eine Anmerkung zur Nummer geschrieben werden.
2. Bei Klick auf ein Sachverhaltselement kann per Menü (im Bild bei Nr. 2 beklagt) eine Anmerkung, ein Hinweis oder ein Lesezeichen für das SE erzeugt werden.
3. Beim Markieren von Text innerhalb eines SE können per Menü (im Bild bei Nr. 3 klagt) verschiedene Optionen zur Formatierung von Text genutzt werden.

In der rechten Spalte werden im ersten Reiter die Anmerkungen und Hinweise des:der Richter:in dargestellt. Sie können bearbeitet und gelöscht werden und sind ebenfalls mit Tags für Autorenschaft und Versionierung versehen. [Die Zuordnung der Kommentare zu einem SE oder einem SE-Paar wurde in diesem Sketch noch nicht klar vorgenommen.] Unabhängig von SE können auch "freie" Kommentare erstellt werden. Der zweite Reiter enthält die erstellen Lesezeichen (nach Nummer sortiert). Der dritte Reiter enthält hochgeladene Dateien und die Option zum Hochladen von Dateien. Am unteren Rand der rechten Spalte ist ein Menü zur Werkzeugauswahl: hier kann ein Werkzeug fix ausgewählt werden. Markierungen im Text werden dann mit der ausgewählten Formatierung versehen.



← #ABC1234 – Parteivortrag ✓ verbindlich

ich privat ☀

Datei Bearbeiten Versionierung Hilfe Anlagen ⚡

KLAGT

< Metadaten stehen hier >

BEKLAGT

< Metadaten stehen hier >

ÜBERSCHRIFT
#3 — —
anne.muster 12.06.2020

ÜBERSCHRIFT
0
anne.muster 12.06.2020

ÜBERSCHRIFT
BUIIS ●●●●+
anne.muster 20.06.2020

ÜBERSCHRIFT

1 Nein! ~
2 ✅ X ? 📁
3 📁

ÜBERSCHRIFT
artur.tast 19.06.2020

ÜBERSCHRIFT
artur.tast 19.06.2020

ÜBERSCHRIFT
artur.tast 19.06.2020

Anmerkungen Lesezeichen

Word Dokument Titel_der_Datei.docx

Excel Dokument Andere_Datei.xlsx

PDF Dokument PDF_datei.pdf

BUIIS +

Dieser Prototyp wurde mit allen am Projekt beteiligten Medieninformatiker:innen besprochen und dient als Grundlage für die Erstellung eines digitalen Prototypen. Der Forschungsgruppe wurden die Sketches zur Illustration der Arbeitsweise präsentiert.

Digitale Umsetzung der Prototypen

Prototyp I: figma

Zur Umsetzung eines ersten digitalen Prototypen nutzen wir das Online-Tool [figma](#).

Die kostenlose Version ist zeitlich nicht begrenzt und unterstützt ein Teamprojekt. Diese beiden Kriterien waren für uns entscheidend - besonders auch die Möglichkeit zu kollaborativer Zusammenarbeit schien uns sehr wichtig.

Grundlage für diesen ersten digitalen Prototypen bilden die oben erklärten Sketches.

Der Vollständigkeit halber haben wir die **Startseite** auch in figma umgesetzt - wie eine Einbindung in die eAkte aussehen könnte bzw. wie das Portal für die eAkte aussieht, war zum Zeitpunkt der Erstellung noch unklar.

Neben der privaten Version, die bei den Sketches im Vordergrund stand, haben wir in figma auch eine **öffentliche Version** entworfen. Diese enthält keine Optionen zur Strukturierung und im rechten Reiter nur die öffentlichen Hinweise.

← 10137/15 - Parteivortrag

Datei Bearbeiten Ansicht Versionen Hilfe Anlagen

Suche ...

✓ verbindlich

öffentlich



KLAGT

Max Mustermann, vertreten durch Anne Anwältin.
Streitwert: 5.020,00€

BEKLAGT

Beklagter zu 1: Kurt Kobold
Beklagte zu 2: Versicherung HappyLife
Vertreten durch Aron Anwalt

Hinweise

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. #3 Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

anne.anweltin / 15.11.2020

1

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

aron.anwalt / 03.02.2021

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

anne.anweltin / 15.11.2020

2

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

name.xy / tt.mm.20jj

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

[Anhang_xy.pdf](#)

anne.anweltin / 15.11.2020

3

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

aron.anwalt / 03.02.2021

4

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur adipisci elit, sed eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquid ex ea commodo consequat. Duis aute irure reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.

name.xy / tt.mm.20jj

Weiterhin im Fokus steht jedoch die **private Version** (hier eine private Version, die "ich" und "katrin.richter" teilen). Die folgenden drei Bilder enthalten Ansichten der drei Reiter (Anmerkungen, Lesezeichen, Dateien) im richterlichen Bereich. In allen Bildern ist Nr. 2 als streitig markiert und ein Sachverhaltselement mit Lesezeichen markiert. Eine Verlinkung und ein Anhang ist dargestellt. Ebenso enthalten nicht alle SE eine Überschrift und ein SE ist mit einem längeren Textabschnitt versehen.

← 10137/15 - Parteivortrag

Datei Bearbeiten Ansicht Versionen Hilfe Anlagen

Suche ...

✓ verbindlich ich, katrin.richter privat



KLAGT

Max Mustermann, vertreten durch Anne Anwältin.
Streitwert: 5.020,00€

BEKLAGT

Beklagter zu 1: Kurt Kobold
Beklagte zu 2: Versicherung HappyLife
Vertreten durch Aron Anwalt

Anmerkungen Lesezeichen Dateien

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. #3 Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

anne.anweltin / 15.11.2020

1

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

aron.anwalt / 03.02.2021

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

anne.anweltin / 15.11.2020

2

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

name.xy / tt.mm.20jj

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

[Anhang_xy.pdf](#)

anne.anweltin / 15.11.2020

3

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

aron.anwalt / 03.02.2021

4

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur adipisci elit, sed eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquid ex ea commodo consequat. Duis aute irure reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.

name.xy / tt.mm.20jj

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur adipisci elit, sed eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquid ex ea commodo consequat. Duis aute irure reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.

name.xy / tt.mm.20jj

F K U ab



← 10137/15 - Parteivortrag

Datei Bearbeiten Ansicht Versionen Hilfe Anlagen

Suche ...

✓ verbindlich ich, katrin.richter privat

KLAGT

Max Mustermann, vertreten durch Anne Anwältin.
Streitwert: 5.020,00€

BEKLAGT

Beklagter zu 1: Kurt Kobold
Beklagte zu 2: Versicherung HappyLife
Vertreten durch Aron Anwalt

Anmerkungen Lesezeichen Dateien

2 Hier steht eine Beschreibung zum Lesezeichen: das kann nur ein Schlagwort oder auch ein ganzer Satz sein.

7 Die Nummer bezieht sich auf die Nummerierung im Vortrag.

24 Beliebig viele Lesezeichen können erstellt werden

31 Ein weiterer wichtiger Punkt mit einer etwas längeren Beschreibung - denn warum er wichtig ist, kann in dieser Beschreibung wunderbar festgehalten werden.

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. #3 Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

anne.anwältin / 15.11.2020

1

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

aron.anwalt / 03.02.2021

2

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

anne.anwältin / 15.11.2020

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

name.xy / tt.mm.20jj

3

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

aron.anwalt / 03.02.2021

4

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod



← 10137/15 - Parteivortrag

Datei Bearbeiten Ansicht Versionen Hilfe Anlagen

Suche ...

✓ verbindlich ich, katrin.richter privat

KLAGT

Max Mustermann, vertreten durch Anne Anwältin.
Streitwert: 5.020,00€

BEKLAGT

Beklagter zu 1: Kurt Kobold
Beklagte zu 2: Versicherung HappyLife
Vertreten durch Aron Anwalt

Anmerkungen Lesezeichen Dateien

Anlage.pdf

Tabelle-Schadensberechnung.xls

Besprechungsnotizen.docx

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. #3 Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

anne.anwältin / 15.11.2020

1

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

aron.anwalt / 03.02.2021

2

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

anne.anwältin / 15.11.2020

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

name.xy / tt.mm.20jj

3

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

aron.anwalt / 03.02.2021

4

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod



Das folgende Bild enthält verschiedene weitere Elemente: Nr. 3 ist als "klar" und Nr. 4 als "unklar" ("?") markiert. Bei Nr. 3 ist ein engeklapptes SE dargestellt.

Im folgenden Bild ist zu sehen, was bei Hover auf Nr. 1 geschieht: die zugehörigen SE werden hervorgehoben, ebenso die zugehörige Anmerkung. Ein Menü zu Auswahl von Aktionen erscheint unter Nr. 1.

← 10137/15 - Parteivortrag ✓ verbindlich ich, katrin.richter privat

Datei Bearbeiten Ansicht Versionen Hilfe Anlagen Suchen ...

KLAGT

Max Mustermann, vertreten durch Anne Anwältin.
Streitwert: 5.020,00€

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. #3 Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

anne.anwaeltin / 15.11.2020

BEKLAGT

Beklagter zu 1: Kurt Kobold
Beklagte zu 2: Versicherung HappyLife
Vertreten durch Aron Anwalt

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

aron.anwalt / 03.02.2021

Anmerkungen Lesezeichen Dateien

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

anne.anwaeltin / 15.11.2020

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

name.xy / tt.mm.20jj

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

name.xy / tt.mm.20jj

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

aron.anwalt / 03.02.2021

Überschrift

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

name.xy / tt.mm.20jj

Anhang xyz.pdf

anne.anwaeltin / 15.11.2020

Die Optionen eines einzelnen SE sind im nächsten Bild dargestellt: ein Menü zur Erstellung von Anmerkung, Hinweis oder Lesezeichen und ein markierter Text mit Menü für Formatierungsoptionen.

The screenshot shows a figma prototype interface. On the left, there's a vertical toolbar with icons for comments, notes, and bookmarks. The main area has a header 'Überschrift' with a bookmark icon, and a toolbar below it with icons for F, K, U, and 'ab'. A color palette of green, yellow, orange, cyan, and purple is also present. The text area contains placeholder text: 'Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.' Below the text is a timestamp 'anne.anwaeltin / 15.11.2020'.

Der figma-Prototyp kann [hier](#) angeschaut und ausprobiert werden. Teilweise wurden Funktionen interaktiv umgesetzt, sodass bestimmte Elemente geklickt oder gehovered werden können.

Die Umsetzung von Interaktivität, die für einen Prototypen essentiell ist, gestaltet sich in figma leider sehr schwierig. Zum einen kann pro Element nur eine Aktion ausgeführt werden (also z.B. entweder Klick oder Hover), zum anderen muss für jede Interaktion ein neuer Frame oder ein neues Layer den veränderten Zustand der Anwendung abbilden. Diese beiden Punkte werden bei komplexeren Interaktionen schnell zu konkreten Problemen - schon der simple Prototyp mit wenigen Aktionen enthält ca. 15 Frames und Layers.

Um weitere Interaktionen umsetzen zu können, haben wir beschlossen für die weitere Arbeit zu [Axure](#) zu wechseln.

Feedback zum Prototypen

Zum figma-Prototypen wurde aber auch Feedback der gesamten Gruppe eingeholt. Im Rahmen eines Meileinstein-Treffens wurde der Prototypen allen beteiligten Medieninformatiker:innen und Rechtswissenschaftler:innen vorgestellt. Da der Rahmen nur bedingt Möglichkeit für persönliches Feedback bot, wurde erneut mural genutzt. Auf einem [mural-Board](#) wurden die einzelnen Screenshots des Prototypen hinterlegt und einzelne Elemente erklärt. Alle Beteiligten konnten dort über eigene Kärtchen Feedback hinterlassen.

Außerdem wurde den beteiligten Richter:innen eine annotierte Version des Prototypen zur Verfügung gestellt ([hier](#) hinterlegt). Mit zweien der Richter haben wir diese annotierte Version in Einzelinterviews besprochen, um detaillierteres Feedback zu erhalten und weitere Probleme aufzudecken.

Das gesammelte Feedback ist [hier](#) hinterlegt.

Da im zeitlichen Rahmen des Praxisseminars nur noch eine weitere Iteration des Prototypen möglich ist, bildet dieses Feedback den letzten Input für unsere Anforderungserhebung. An dieser Stelle soll deswegen erneut auf die strukturierten Anforderungssammlung in Form von *user stories* hingewiesen werden, die ebenfalls im wiki hinterlegt ist ([hier](#)).

Sketching-Workshop

Vor der weiteren Ausarbeitung des Prototypen mit [Axure](#) wurde von Victoria Böhm ein Sketching-Workshop mit den zuständigen Gruppen für die Richter- und Anwaltsperspektive durchgeführt.

Im Workshop sollten für jede Gruppe zwei konkrete Probleme aufgearbeitet werden. Für diese wurden in Form von prototypischen Screens bzw. Funktionalitäten Lösungen erarbeitet. Dabei wurden sowohl händische

Sketches, als auch digitale (u. A. über das zuvor verwendete Tool figma) erstellt. Nach einem iterativen Durchlauf von zwei Runden waren am Ende jeweils Präsentationen der Ergebnisse für die andere Gruppe vorgesehen. Bevor der Prozess für die nächste Aufgabe wiederholt wurde, fand ein gemeinsamer Austausch über die entstandenen Sketches statt.

Die konkreten Problemstellungen bezogen sich dabei auf Design- und Funktionalitätsfragen, die sich aus [neuen Anforderungen](#) und Erkenntnissen zur Gestaltung des Basisdokuments ergeben haben. So wurde beispielsweise eine mögliche reduzierte Ansicht des Basisdokuments, basierend auf den verwendeten Relationstabellen der Richter:innen bei der Erarbeitung von Fällen, gestaltet und diskutiert. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgte erneut über Mural. Die entstandenen Sketches sind über folgende links einsehbar.

- [Gruppe 1](#)
- [Gruppe 2](#)

Prototyp II: Axure

Die angesprochenen Änderungen und neuen Ansätze wurden in einer letzten Iteration des Prototypen in [Axure](#) umgesetzt.

Um den Prototypen mit sinnvollen Daten zu befüllen, haben wir in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Lehrstuhls Prof. Althammer ein (recht simples) Beispielverfahren aufgearbeitet, das von einem beteiligten Richter zu Verfügung gestellt wurde. Anhand dieses Beispielverfahrens wird die Gegenüberstellung einzelner Sachverhaltselemente im Partevortrag deutlich. Das Beispielverfahren ist recht simpel und wenig umfangreich. Deswegen bildet es die Realität der Rechtsprechung wohl nicht perfekt ab, bietet unserer Meinung aber eine gute und ausreichende Grundlage, um mithilfe des Prototypen ein Verständnis des digitalen Basisdokuments zu bekommen.

Startseite

Die Startseite konnte mithilfe einer Schulungsunterlage zum "elektronischen Integrationsportal" (eIP) vom IT-Servicezentrum der bayerischen Justiz neu gestaltet werden. Die Schulungsunterlage beschreibt eIP folgendermaßen:

Das elektronische Integrationsportal (eIP) vereint die elektronische Akte, den elektronischen Rechtsverkehr, Fachverfahren und Textsystem in einer einheitlichen Benutzeroberfläche. eIP ermöglicht so das ergonomische Zusammenspiel der einzelnen Komponenten sowie eine elektronische Akten- und Vorgangsbearbeitung und bietet darüber hinaus die Integration von Webdiensten, MS-Office Anwendungen und einem Strukturierungswerkzeug.

Da das digitale Basisdokument in die eAkte eingegliedert sein soll, wurde das auf der Startseite entsprechend umgesetzt.

Zusätzlich zu Buttons zum Wechsel zur offiziellen oder internen Version, zu Anlagen und Beweismittelliste enthält die Vorschau des Basisdokuments die Überblicksdaten zum Verfahren und die Option eine neue interne Version zu erstellen.

Offizielle Version

Hier im Screenshot ist der Anfang des Parteivortrags zu sehen. Die rechte Spalte enthält einen beispielhaften Hinweis. Außer diesem Hinweis sind alle Inhalte dem aufgearbeiteten Beispielverfahren entnommen und stellen sinnvolle Daten dar.

Interne Version

Anhand der internen Version sollen erneut die zentralen Elemente und geplanten Funktionen vorgestellt werden (die folgende Beschreibung ist der ersten Beschreibung des Prototypen weiter oben sehr ähnlich, schien uns an dieser Stelle aber erneut sinnvoll).

Titelleiste. Titel des Dokuments bildet das Aktenzeichen. Ein Status zeigt die Verbindlichkeit des Dokuments an. An der Version beteiligte Personen sind rechts oben aufgeführt (im Bild: "ich, katrin.richter"). Daneben steht der Status der Version (im Bild: "intern"). Ein Dropdown-Menü soll Optionen wie "Ausloggen", "Mein Profil" und ähnliches bieten.

Menüleiste. Eine klassische Menüleiste bietet verschiedene Optionen; im Screencast (unten verlinkt) sind die einzelnen Menüs zu sehen. Eine Suche ermöglicht die Freitextsuche innerhalb der Sachverhaltselemente.

Sachverhalt. Die Darstellung des Sachverhalts ist in zwei Spalten gegliedert: links die Klagepartei, rechts die Beklagtenpartei. Allgemeine Informationen zum Verfahren stehen jeweils auf den obersten Karten der Spalte. Einzelne Sachverhaltselemente (SE) sind ebenfalls auf Karten dargestellt und einer mittigen Nummer zugeordnet. SE können Überschriften und müssen Textkörper haben. Sie haben außerdem immer eine klar zugeordnete Autorenschaft (im Bild z.B. "Kurt Huber") und ein Datum. Über die farbliche Hervorhebung des Datums wird eine Veränderung des SE angezeigt (in unserer Vorstellung öffnet sich bei Klick auf ein farbiges Datum ein PopUp, das die Historie des SE darstellt). In der internen Version sind SE einklappbar. SE können Beweismittel, Anlagen und Verlinkungen enthalten.

Optionen. Als Richter:in stehen in der privaten Version des Basisdokuments verschiedene Optionen zur Strukturierung des Sachverhalts zur Verfügung.

1. Bei Klick auf eine Nummer kann ein Paar von Sachverhaltselementen per Menü als klar, streitig oder mit Fragezeichen markiert werden. Außerdem kann ein Link zur Nummer erzeugt oder eine Anmerkung zur Nummer geschrieben werden.
2. Bei Klick auf ein Sachverhaltselement kann per Menü eine Anmerkung, ein Hinweis oder ein Lesezeichen für das SE erzeugt werden.
3. Beim Markieren von Text innerhalb eines SE können per Menü verschiedene Optionen zur Formatierung von Text genutzt werden (diese Option ist in Axure leider nicht umsetzbar, soll der Vollständigkeit halber aber hier erwähnt sein).

In der rechten Spalte werden im ersten Reiter die Anmerkungen und Hinweise des:der Richter:in dargestellt. Sie können bearbeitet und gelöscht werden und sind ebenfalls mit Tags für Autorenschaft und Versionierung versehen. Unabhängig von SE können auch "freie" Kommentare erstellt werden (per Plus-Button). Der zweite Reiter enthält die erstellen Lesezeichen (nach Nummer sortiert). Der dritte Reiter enthält hochgeladene, eigene Dateien und die Option zum Hochladen von Dateien. Am unteren Rand der rechten Spalte ist ein Menü zur Werkzeugauswahl: hier kann ein Werkzeug fix ausgewählt werden. Markierungen im Text werden dann mit der ausgewählten Formatierung versehen (auch hier: diese Option ist in Axure leider nicht umsetzbar, soll der Vollständigkeit halber aber hier erwähnt sein).

[← 10137/15 - Parteivortrag](#)

Datei Bearbeiten Ansicht Versionen Hilfe Anlagen Suchen...

unverbindlich ich, katrin.richter ¹ intern

Klagepartei

Firma Industria, Industrieberatungs-GmbH, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Karl Kunz,
- Klägerin -
Bevollmächtigter:
RA Kurt Huber, Roonstraße 18, Nürnberg

Kurt Huber / 10.04.2019

Streitgrund: Schadensersatz
Streitwert: 5.020,00€

Sachantrag:
Die Beklagten werden verurteilt, gesamtschuldnerisch an die Klägerin 5.020,00€ nebst Zinsen hieraus innerhalb von 5%e-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit 30.1.2019 zu bezahlen.

Weitere Anträge und Anzeigen:

- Ich zeige an, dass ich die Klägerin vertrete. Namen und im Auftrag der Klägerin erhebe ich Klage zum Landgericht Nürnberg-Fürth mit dem oben gestellten Antrag.
- Sollten die Beklagten ihre Verteidigungsbereitschaft nicht anzeigen, beantrage ich bereits jetzt den Erfass eines Versäumnisurteils.
- Gegen die Übertragung des Rechtsstreits auf den Einzelrichter bestehen keine Bedenken.

Kurt Huber / 27.03.2019

Beklagtenpartei

Oswald Brack, Luitpoldstraße 12, 80335 München
- Beklagter zu 1 -
TAV For Auto Versicherungs AG, gesetzlich vertreten durch den Vorstand Maximilian Müller, Max-Joseph-Platz 9, 80539 München
- Beklagte zu 2 -

Kurt Huber / 27.03.2019

Verteidigungsanzeige: 09.04.2019
Bevollmächtigter:
RA Dr. Fritz Bitter, Fürther Straße 12, Nürnberg

Sachantrag:
Die Klage wird abgewiesen.

Weitere Anträge und Anzeigen:

- Ich zeige an, dass ich die Beklagten vertrete.
- Namen und im Auftrag der Beklagten stelle ich den obigen Antrag.
- Gegen die Übertragung des Rechtsstreits auf den Einzelrichter bestehen keine Bedenken.

Fritz Bitter / 09.04.2019

Anmerkungen
Lesezeichen
Dateien

Streitwert auf 5020,- € festsetzen.
ich / 05.06.2019

Entscheidungsgründe
Klage zulässig, aber mit Blick auf wechselseitige Verursachungsbeiträge der unfallbeteiligten Parteien nur zur Hälfte begründet.
§§ 7 I, 17 I, II StVG und § 115 I S.1 Nr. 1, S.4 VVG, § 1 PflichtVG
ich / 05.06.2019

Aus dem Gespräch mit den Richter:innen zum figma-Prototyp hat sich der Wunsch ergeben, die SE nach bestimmten Arten von Markierungen filtern zu können. Vorstellbar sind Filterungen nach streitigen oder unstreitigen Punkten oder nach vorgenommenen Markierungen. Im Prototypen haben wir daher die einzelnen streitigen Punkte mit einer gelben Markierung zu sehen (im oberen Bild zu sehen). Der nächste Screenshot enthält eine nach diesen gelben Markierungen gefilterte Ansicht (erreichbar über den Menüpunkt "Ansicht" > "Gelbe Markierungen").

[← 10137/15 - Parteivortrag](#)

Datei Bearbeiten Ansicht Versionen Hilfe Anlagen Suchen...

unverbindlich ich, katrin.richter ¹ intern

Gefiltert nach: Streitige Passagen

Anspruchs begründender Sachverhalt

[...] Da diese für den Pkw der Klägerin auf grün geschaltet war, fuhr der Geschäftsführer der Klägerin [...] in die Kreuzung ein.
Der Beklagte zu 1) beachtete das für ihn geltende Rotlicht nicht und fuhr ohne zu bremsen ebenfalls mit mindestens 70 km/h in die Kreuzung ein, obgleich die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Frankenstraße 50 km/h beträgt.
Der Fahrer der Klägerin bremste zwar den Pkw sofort stark ab, als er das verkehrswidrige Verhalten des Beklagten zu 1) erkannte, konnte aber den Zusammenstoß der Fahrzeuge in der Mitte der Kreuzung nicht mehr vermeiden.

Kurt Huber / 10.04.2019

Durch den Zusammenstoß wurde der Pkw der Klägerin an der Vorderachse, am rechten vorderen Kotflügel und an der Beifahrertür erheblich beschädigt. Die Reparaturkosten belaufen sich auf 5.000,00 € netto.

Kurt Huber / 10.04.2019

An allgemeinen Auslagen für Telefonate, Porto usw. sind der Klägerin 20,00€ entstanden.

Kurt Huber / 27.03.2019

1.1

[...] In Wahrheit fuhr nämlich der Beklagte zu 1), nicht die Klägerin, bei „grün“ in die Kreuzung ein, während die Lichtzeichenanlage für den Pkw der Klägerin „rot“ zeigte. Darüber hinaus fuhr der Beklagte zu 1) auch nur mit 50 km/h. Der Fahrer des Pkw der Klägerin hat daher den Unfall allein verursacht.

Fritz Bitter / 30.04.2019

1.2

Auch ist am Fahrzeug der Klägerin ein weit geringerer Schaden entstanden. Durch den Unfall wurde nämlich nur der Kotflügel leicht beschädigt.

Fritz Bitter / 30.04.2019

1.3

Schließlich bestreite ich die Höhe der geltend gemachten Nebenauslagen.

Fritz Bitter / 30.04.2019

Anmerkungen
Lesezeichen
Dateien

Streitwert auf 5020,- € festsetzen.
ich / 05.06.2019

Entscheidungs Gründe
Klage zulässig, aber mit Blick auf wechselseitige Verursachungsbeiträge der unfallbeteiligten Parteien nur zur Hälfte begründet.
§§ 7 I, 17 I, II StVG und § 115 I S.1 Nr. 1, S.4 VVG, § 1 PflichtVG
ich / 05.06.2019

Der Axure-Prototyp ist über [diesen Link](#) erreichbar.

Dort kann auch durch das Dokument gescrollt und geklickt werden. Mögliche Interaktionen sind in [diesem Screencast](#) zu sehen.

"Imagefilm" zum Basisdokument

Neben unserer Arbeit als Medieninformatiker:innen im Forschungsvorhaben wurde die Idee des Basisdokuments von den Jurist:innen auf verschiedenen Tagungen und in Diskussionsrunden vorgestellt.

Zur weiteren Präsentation des Projekts ist ein Imagefilm geplant, der die Idee und die entstandenen Lösungsansätze bzw. die Prototypen vorstellt.

Unser Beitrag zu diesem Film wurde mit Victoria Böhm in einem Workshop zum Erstellen von annotierten Storyboards geplant. Das entsprechende mural-Board mit den erarbeiteten Ergebnissen ist [hier](#) zu finden. Wie dem mural zu entnehmen ist, wird unser Prototyp genutzt, um die Möglichkeiten des Basisdokuments für Richter:innen zu demonstrieren.

Der oben verlinkte Screencast diente auch zur Planung des Films bzw. zur Darstellung der möglichen Interaktionen.

Fazit: Arbeit am Projekt

Schwierigkeiten und Verzögerungen

Eine typische Schwierigkeit, die teils zu Verzögerungen geführt hat, ist die effektive Zusammenarbeit in großen Gruppen. Die Treffen mit allen am Forschungsvorhaben beteiligten Personen waren zum Austausch und zur Planung des Vorgehens sehr wichtig, für detaillierte Rückmeldung zu unserer Arbeit aber oft ungeeignet. Dank des großen Engagement der beteiligten Richter:innen waren aber mehrfach Gespräch zu Anforderungen und Entwürfen möglich, sodass zu allen wichtigen Punkten Feedback eingeholt werden konnte.

Neben Verzögerungen durch Termine ergab sich die größte Verzögerung durch unseren Wechsel der Prototyping-Software von figma zu Axure. Dieser Wechsel hat sich aus unserer Sicht aber gelohnt, weil im Axure-Prototypen einige Interaktionen umsetzbar waren, die in figma enormen Aufwand bedeutet hätten. Einige Limitierungen enthält Axure aber leider doch, sodass nicht alle geplanten Interaktionen umgesetzt sind (z.B. kann in Axure nicht auf das Markieren von Text reagiert werden).

Arbeit im Team

Zur Kommunikation im Projektteam haben wir einen Chat in Discord genutzt. Kommuniziert haben wir darüber sowohl asynchron im Chat, als auch synchron in teils wöchentlichen Treffen und kurzen Absprachen bei Bedarf. Die zeitweise sehr regelmäßigen Sprechstunden haben wir als sehr positiv empfunden, bspw. um unkompliziert Absprachen zum weiteren Vorgehen zu treffen.

Github als verwendetes Dokumentationstool hat für uns sehr gut funktioniert. Hier im wiki lassen sich alle textbasierten Informationen (mit Bildern) strukturiert auf verschiedenen Seiten sammeln. Das Styling per markdown im Schreibfluss ist kurz gewöhnungsbefürftig und dann ungemein komfortabel. Zur Sammlung von Dateien haben wir zusätzlich einen Drive-Ordner verwendet. Zur Abgabe ist ein Push in dieses Repo geplant, sodass alle relevanten Dateien an einem Platz sind.